



Wecker



regelrecht

regelrecht

Die ck-Regel

Forschungsauftrag und Übungswerkstatt
ab 3. Klasse



Lehrmittelverlag St.Gallen
ISBN 978-3-905470-83-3
share-fair.ch
lehrmittelverlag.ch

Die ck-Regel

Ursula Rickli | Ursula Käser-Leisibach
Lehrmittelverlag St.Gallen

regelrecht

Die ck-Regel

Forschungsauftrag und Übungswerkstatt
ab 3. Klasse

Ursula Rickli | Ursula Käser-Leisibach
Lehrmittelverlag St.Gallen

2

Inhalt

Teil 1: Basisinformationen

Die Teile des Lehrmittels	5
Lehrplan 21: Kompetenzstufen der Rechtschreibung	5
Aufbau des Lehrmittels	6
Weiterführende Arbeit	6
Hinweise für Lehrpersonen zur ck-Regel	7
Forschungsauftrag	
Vorbemerkung	8
Erarbeitung der ck-Regel mit den Kindern	9
Werkstattarbeit zur Vertiefung der ck-Regel	
Vorbemerkungen zur Arbeit mit Werkstätten	12
Hinweise zur Durchführung	13
Übersicht über die verwendeten ck- und k-Wörter	15
Übersicht über die Werkstattangebote zur ck-Regel	18

Teil 2: Werkstattmaterial

Kopiervorlagen	
Plakat zur ck-Regel	25
Werkstattpass	26
Postenkarten	27
Lernkontrolle	35
Selbsteinschätzung: «Was kann ich?»	42
Posten 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 15	43
Laminiertes Material	
Posten 1, 4, 6, 9, 10, 12, 13, 14, 15	71
Kompetenzraster LP 21	
	127

Basisinformationen

«regelrecht» beschäftigt sich mit der Erforschung von Rechtschreibregeln und deren Anwendung und Vertiefung.

Die Teile des Lehrmittels

- ie-Regel
- **ck-Regel**
- tz-Regel
- e/ä- und eu/äu-Regel
- Doppelkonsonanten-Regel

Lehrplan 21 Kompetenzstufen der Rechtschreibung

Im Lehrplan 21 steht folgendes zu den Kompetenzstufen der Rechtschreibung: Für den 1. Zyklus (bis Ende 2. Klasse) sollten alle Schülerinnen und Schüler Wörter lautlich vollständig verschriften und die sp/st-Regel anwenden können. Viele Kinder erreichen diesen Grundanspruch vor Ende des 1. Zyklus und können anschliessend an den Kompetenzstufen des 2. Zyklus arbeiten.

Am Schluss des Lehrmittels «regelrecht» befindet sich der Kompetenzraster LP 21.

Hier einige wichtige Kompetenzstufen zur ck-Regel im Überblick:

Schreiben

D.4.F.1. Schreibprozess: sprachformal überarbeiten

- e.1 Die SuS können einfache Rechtschreibprobleme erkennen und eine passende Lösungsstrategie wählen (Regelwissen aktivieren, nachschlagen).

Sprache(n) im Fokus

D.5.A.1. Verfahren und Proben

- b.2 Die SuS können ihre Sammlung von sprachlichem Material nach inhaltlichen und formalen Kriterien ordnen, wenn sie dafür die nötigen Kriterien erhalten.

D.5.C.1. Sprachformales untersuchen

- d.4 Die SuS können unter Anleitung orthografische Regeln untersuchen (z.B. ck-Regel).

D.5.E.1. Rechtschreibregeln

- c.3 Die SuS können die Begriffe Vokal und Konsonant verwenden.
 c.4 Die SuS können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt und **keine Ausnahmen** vorkommen: ck-Regel.

Aufbau des Lehrmittels

1. Forschungsauftrag

Die Kinder erhalten einen Forschungsauftrag, welcher von der Lehrperson begleitet wird und dazu dient, dass die Kinder selber eine Rechtschreibregel herausfinden können, beispielsweise, warum einige Wörter mit k, andere mit ck geschrieben werden.

2. Übungswerkstatt

Wenn die Kinder die Rechtschreibregel herausgefunden und formuliert haben, soll diese Regel in einer Übungswerkstatt angewendet werden. Die strukturierten Lernangebote sind binnendifferenziert, d.h. sie weisen verschiedene Schwierigkeitsgrade auf und berücksichtigen verschiedene Lernzugänge. Die Kinder erhalten dadurch die Gelegenheit, entsprechend ihren Möglichkeiten von den unterschiedlichen Angeboten zu profitieren.

3. Selbsteinschätzung

Die Fähigkeit der Selbsteinschätzung ist eine wichtige Kompetenz. Der vorliegende Selbsteinschätzungsbogen befähigt die Kinder, das Ergebnis ihrer eigenen Arbeit zu reflektieren.

4. Lernkontrolle

Am Ende der Übungswerkstatt findet eine Lernkontrolle statt. Das Ziel der Lernkontrolle ist es zu erfassen, ob die Kinder die Rechtschreibregel verstanden haben und sie richtig anwenden können.

Weiterführende Arbeit

Wenn die Unterrichtseinheit abgeschlossen ist, kennen die Kinder die Regel und können sie anwenden. Nun folgt der Prozess der Automatisierung. Bis dieser abgeschlossen ist, braucht es immer wieder die Aufforderung der Lehrperson, bei der Überarbeitung der eigenen Texte auf die bereits bekannten Regeln zu achten.

Eine gute Möglichkeit, immer wieder über Rechtschreibung zu sprechen, bietet **«Das Wort der Woche»**.

Regelmässig jede Woche diktiert die Lehrperson den Kindern ein Wort mit besonderen Rechtschreibschwierigkeiten. Jedes Kind schreibt das Wort auf einen Zettel. Danach werden die verschiedenen Schreibvarianten der Kinder zusammen mit der Lehrperson diskutiert. Es entwickelt sich ein Rechtschreib-Gespräch. Die Plakate mit den Rechtschreibregeln im Schulzimmer können hier sehr hilfreich sein. Je mehr Regeln bereits erarbeitet wurden, desto besser können die Kinder argumentieren und begründen.

Diese Sequenzen dauern höchstens 10–15 Minuten.

Bei der Auswahl der Wörter sollte darauf geachtet werden, dass die Kinder die Rechtschreibregeln, die im Wort beachtet werden müssen, bereits kennen.

Beispiel: Kniesocken

Mögliche Varianten: Knisoken / Kniesoken / Knisocken / kniesocken

Rechtschreib-Gespräch

Das Wort wird gross geschrieben. Warum? «Kniesocken» ist ein Nomen. Die Kniesocken kann man sehen und anfassen.

«Knie» wird mit ie geschrieben. Warum? Das i klingt lang, deshalb schreibt man ie.

«Socken» wird mit ck geschrieben. Warum? Nach **kurzem o** schreibt man **ck**. So ergibt sich nach und nach die richtige Schreibweise und das Wort kann nun korrekt an die Tafel geschrieben werden.

Forschungsauftrag

Vorbemerkung

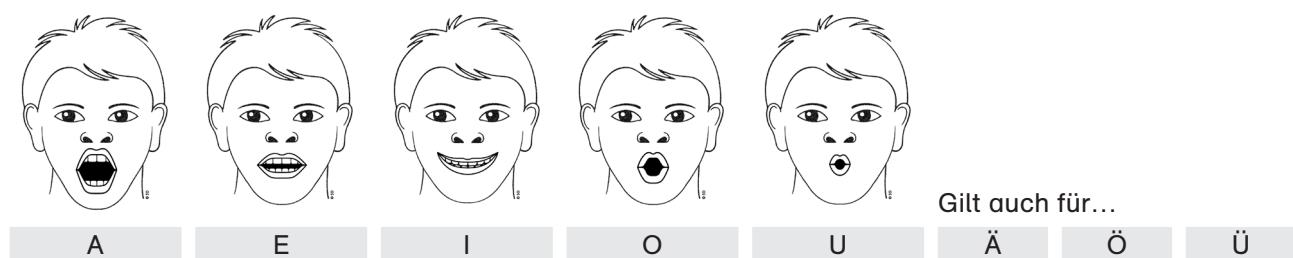
Bevor die ck-Regel thematisiert wird, muss sichergestellt werden, dass die Kinder den Unterschied zwischen Vokal und Konsonant kennen.

Die Vokale

Bei den Vokalen kann der Luftstrom ungehindert aus dem Mund entweichen. Je nachdem wie die Lippenstellung ist, entsteht A E I O U Ä Ö Ü.

Die Vokale kann man lang und geschlossen oder kurz und offen aussprechen.

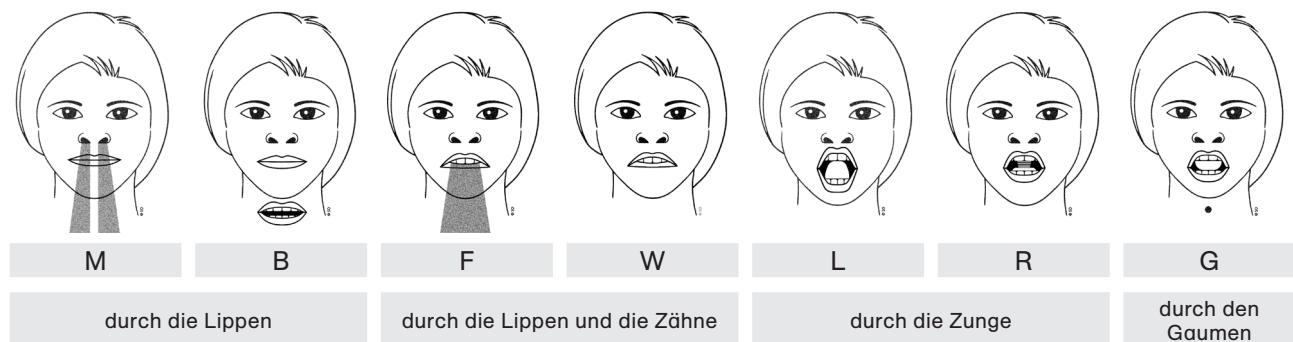
Zur Veranschaulichung dienen die Lauttafeln aus «leseschlau».



Die Konsonanten

Alle anderen Laute sind Konsonanten.

Bei den Konsonanten wird der Luftstrom behindert, zum Beispiel:



Übersicht über die Werkstattangebote zur ck-Regel

Die Werkstattposten sind in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

☆ **Grundanforderung**
ck nach Vokalen / k nach Konsonanten
(einfacher Wortschatz)

☆☆ **Erweiterte Anforderungen**
ck nach kurzen Vokalen / k nach langen Vokalen /
k nach Konsonanten (einfacher Wortschatz)

☆☆☆ **Hohe Anforderungen**
ck nach kurzen Vokalen / k nach langen Vokalen /
k nach Konsonanten (anspruchsvoller Wortschatz)

Posten	Kopiervorlagen (KV) Laminiertes Material (LM)	Beschreibung	Schwierigkeitsgrad	Anzahl Kinder
1 ck-Regel erklären	LM	<p>Material Bildkarten (ausschneiden)</p> <p>Aufgabe Anhand von Bildern einander gegenseitig erklären, warum das Wort mit k oder mit ck geschrieben wird. (Selbstkontrolle auf der Rückseite)</p>	☆	
2 Korrigiere!	KV	<p>Material – Arbeitsblatt – Kontrollblatt</p> <p>Aufgabe ck-/k-Fehler in einem Text korrigieren.</p>	☆☆	
3 Wörter erfinden	KV	<p>Material Arbeitsblatt</p> <p>Aufgabe Selber je 3 Wörter mit k resp. mit ck (Schreibung gemäss der Regel) erfinden und die (erfundene) Bedeutung erklären. (Kontrolle durch die Lehrperson)</p>	☆☆☆	
4 Bingo	KV/LM	<p>Material – Bingo-Spielkarte (KV) – Wortkarten 1–2 (LM) (ausschneiden und in einen Sack füllen) (Sack 1) – Bildkarten 1–2 (LM) (ausschneiden und in einen Sack füllen) (Sack 2) – Spielanleitung (LM)</p> <p>Aufgabe 9 gezogene Wörter auf der Bingo-Spielkarte eintragen und anschliessend Bingo spielen. (Kontrolle mit den Wortkarten)</p>	☆	

Kopiervorlagen

Plakat zur ck-Regel	25
Werkstattpass	26
Postenkarten	27
Lernkontrolle	35
Selbsteinschätzung: «Was kann ich?»	42
Posten 2 Korrigiere!	43
Posten 3 Wörter erfinden	45
Posten 4 Bingo	46
Posten 5 Lückentext	47
Posten 6 Kuckuckswörter	51
Posten 7 Wimmelbild	57
Posten 8 Kreuzworträtsel	60
Posten 10 Würfelspiel	65
Posten 11 Stopp-Diktat	68
Posten 15 Drehscheibe	70

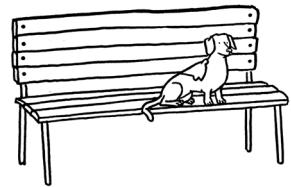
Die ck-Regel

Nach einem kurzen
a e i o u ä ö ü schreibt man **ck**.
Sack, Wecker, Pickel, Glocke, Zucker,
Bäcker, Röcke, Rücken

Nach langen Vokalen schreibt man **k**: Haken, Ekel, Poker, Luke, Küken.
Nach Konsontanten schreibt man **k**: Wolken, Schrank, Gurke, Muskel.

Werkstattpass zur ck-Regel

Lernziel: Ich kenne die ck-Regel und kann sie anwenden.



Name: _____

Postenname	Kreuz für bearbeitete Posten			Wie war die Aufgabe für mich? (Kommentar)	Korr.
	☆	☆☆	☆☆☆		
1 ck-Regel erklären					
2 Korrigiere!					
3 Wörter erfinden					
4 Bingo					
5 Lückentext					
6 Kuckuckswörter					
7 Wimmelbild					
8 Kreuzworträtsel					
9 Kartenspiel „Trio“					
10 Würfelspiel					
11 Stopp-Diktat					
12 Brettspiel					
13 ck-/k-Domino					
14 Sortier-Wettkauf					
15 Drehscheibe					

7 Wimmelbild



- Suche ck- und k-Wörter auf dem Bild.
- Kreise sie mit einem Rotstift ein.
Es hat 25 ck- und k-Wörter.
- Schreibe die Wörter auf dem Arbeitsblatt in die richtige Spalte.

(Kontrollblatt)

8 Kreuzworträtsel



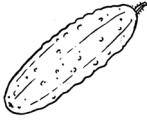
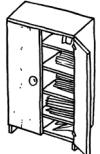
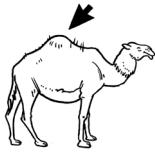
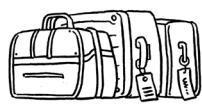
- Löse das Bild-Kreuzworträtsel.
(Kontrollblatt)
- Lies genau und beantworte die Fragen.
Die Wörter im Kuvert helfen dir dabei.
(Kontrollblatt)

Lernkontrolle

Seite 1

Name: _____

a) Setze ck oder k ein.

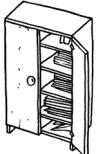
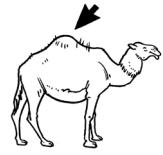
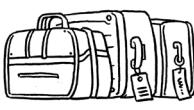
			
die Ja__e	der We__er	die Gur__e	der Schran__
			
der Dru__er	der Hö__er	die Mas__e	die Mü__e
			
die Pau__e	die So__en	das Gepä__	die Wol__e

1. Die Wäsche ist tro__en.
2. We__e mich bitte pün__tlich!
3. Die neuen Fin__en sind schon dre__ig.
4. Die Oma nimmt einen Schlu__ Kaffee.
5. Ich trin__e lieber Eistee.
6. Das Schiff schau__elt hin und her.
7. Er bli__t mich an und lacht: „Du hast ja eine Zahnlü__e.“
8. Martin bedan__t sich für das Geschen__.
9. Anja hat ein Loch in ihrem Ro___. Das muss man fli__en.

Lernkontrolle – Korrekturvorlage

Seite 1

a) Setze ck oder k ein.

			
die Jack <u>e</u>	der We <u>cker</u>	die Gur <u>ke</u>	der Schrank
			
der Druck <u>er</u>	der Hö <u>cker</u>	die Mas <u>ke</u>	die Mück <u>e</u>
			
die Pau <u>ke</u>	die Sock <u>en</u>	das Gepäck	die Wol <u>ke</u>

12 P.

1. Die Wäsche ist trocken. 1 P.
2. Wecke mich bitte pünktlich! 2 P.
3. Die neuen Finken sind schon dreckig. 2 P.
4. Die Oma nimmt einen Schluck Kaffee. 1 P.
5. Ich trinke lieber Eistee. 1 P.
6. Das Schiff schaukelt hin und her. 1 P.
7. Er blickt mich an und lacht: „Du hast ja eine Zahnlücke.“ 2 P.
8. Martin bedankt sich für das Geschenk. 2 P.
9. Anja hat ein Loch in ihrem Rock. Das muss man flicken. 2 P.

Selbsteinschätzung: „Was kann ich?“

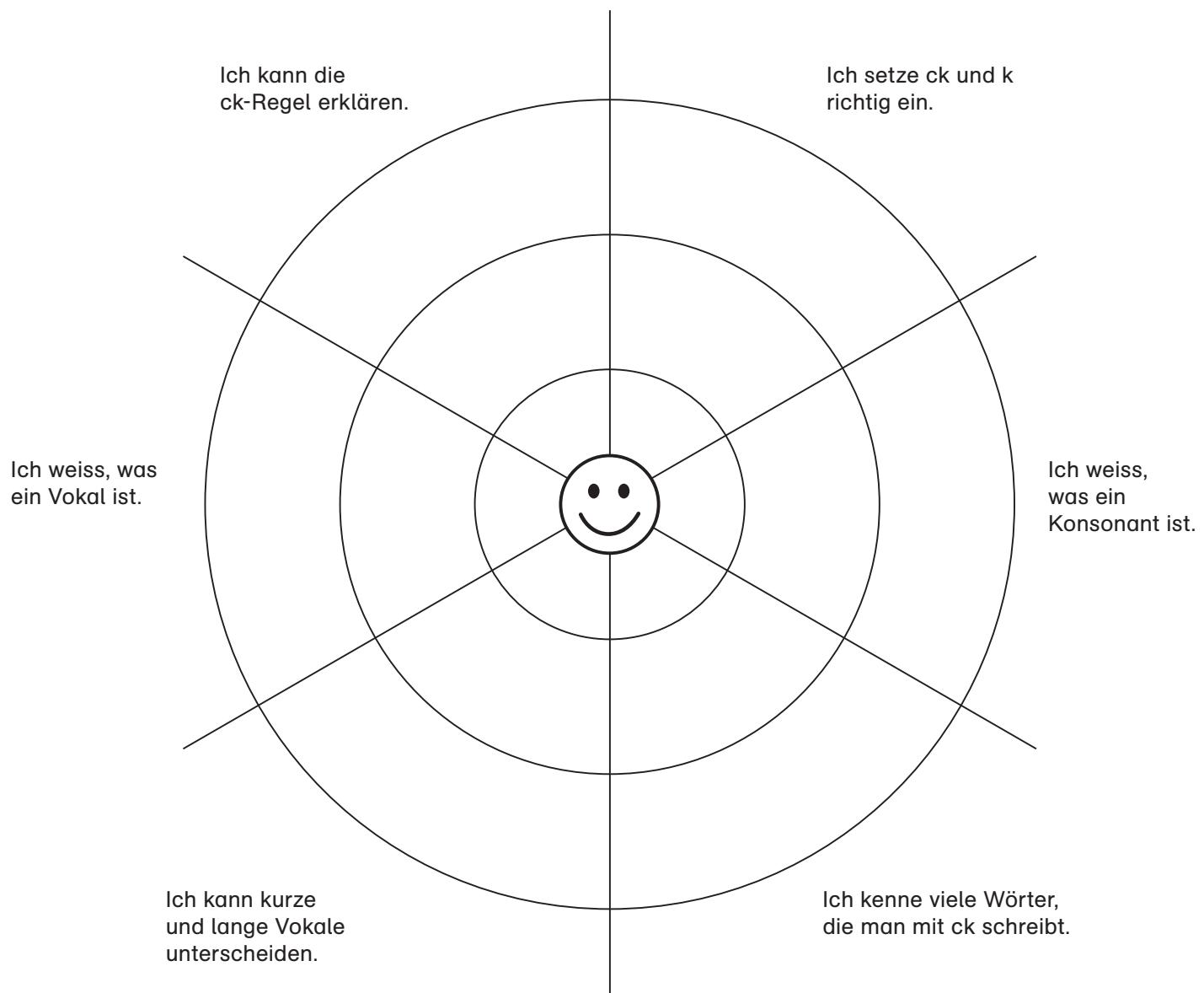
ck-Regel

Name: _____

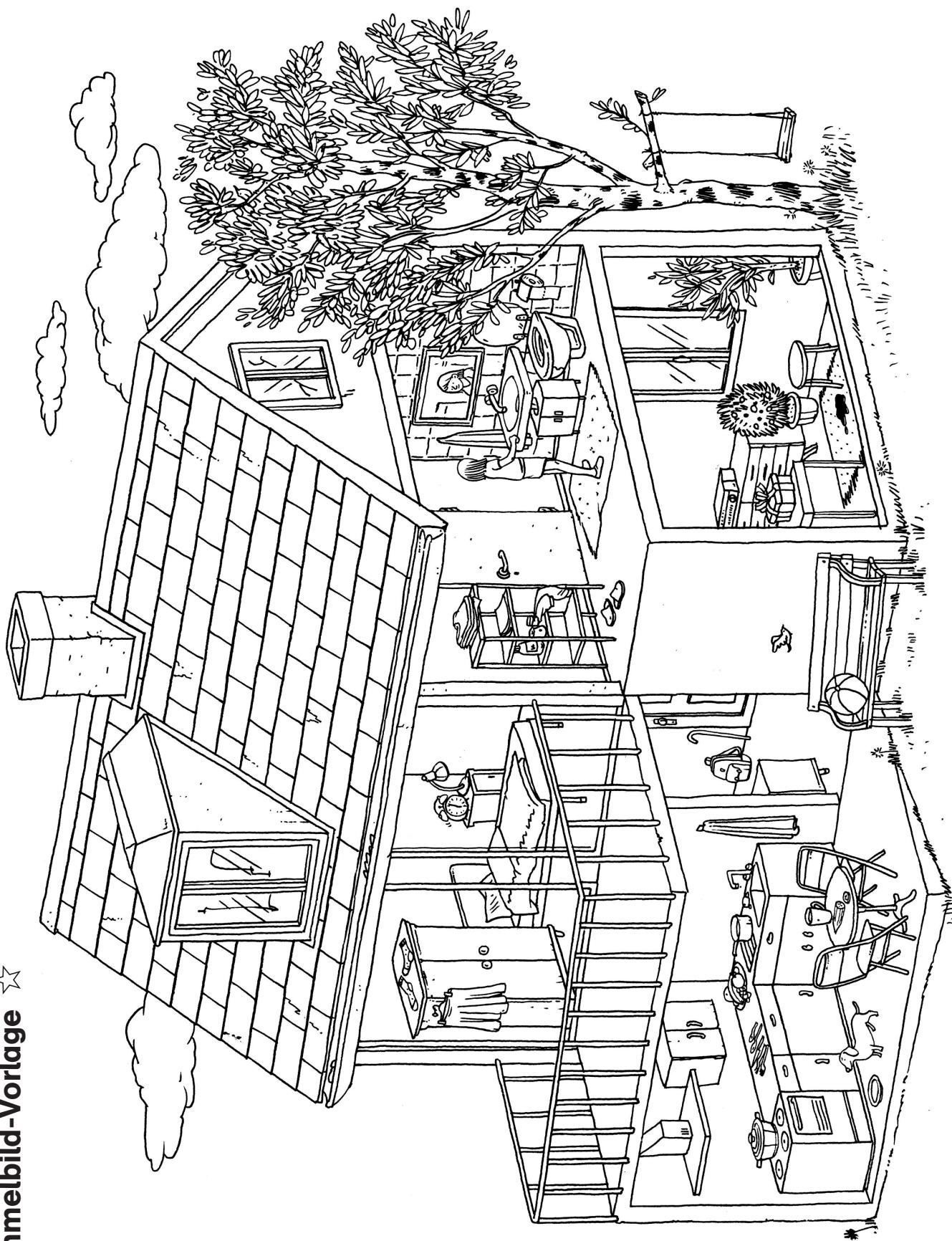
Lies die verschiedenen Sätze.

Wenn du dich sicher fühlst, male das Feld nahe beim lachenden Gesicht an.

Wenn du dich noch unsicher fühlst, male eines der Felder weiter aussen an.



7 Wimmelbild-Vorlage ☆



Laminiertes Material

Posten 1	ck-Regel erklären	73
Posten 4	Bingo	75
Posten 6	Kuckuckswörter	85
Posten 9	Kartenspiel «Trio»	91
Posten 10	Würfelspiel	101
Posten 12	Brettspiel	103
Posten 13	ck-/k-Domino	109
Posten 14	Sortier-Wettkampf	113
Posten 15	Drehscheibe	125
	Kompetenzraster LP 21	127

10 Würfelspiel ☆

Spielanleitung

Alle bekommen ein leeres Blatt und ein Minibook.

Es wird reihum gewürfelt.

Bei jedem Wurf schreiben alle ein Wort auf,
das zu der gewürfelten Signalgruppe passt.

Beispiel: -ack- → **Sack**

Wer kein Wort findet, schaut im Minibook nach.

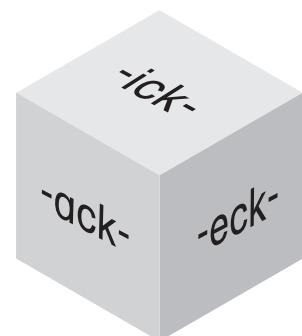
Nun lesen alle ihr Wort vor.

Wenn mehrere Kinder das gleiche Wort haben,
bekommt jedes einen Punkt.

Für Wörter, die nur einmal genannt werden,
gibt es zwei Punkte.

Am Schluss werden die Punkte zusammengezählt.

Wer am meisten Punkte gesammelt hat, hat gewonnen.



15 Drehscheibe

